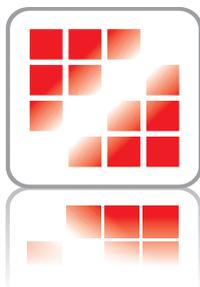
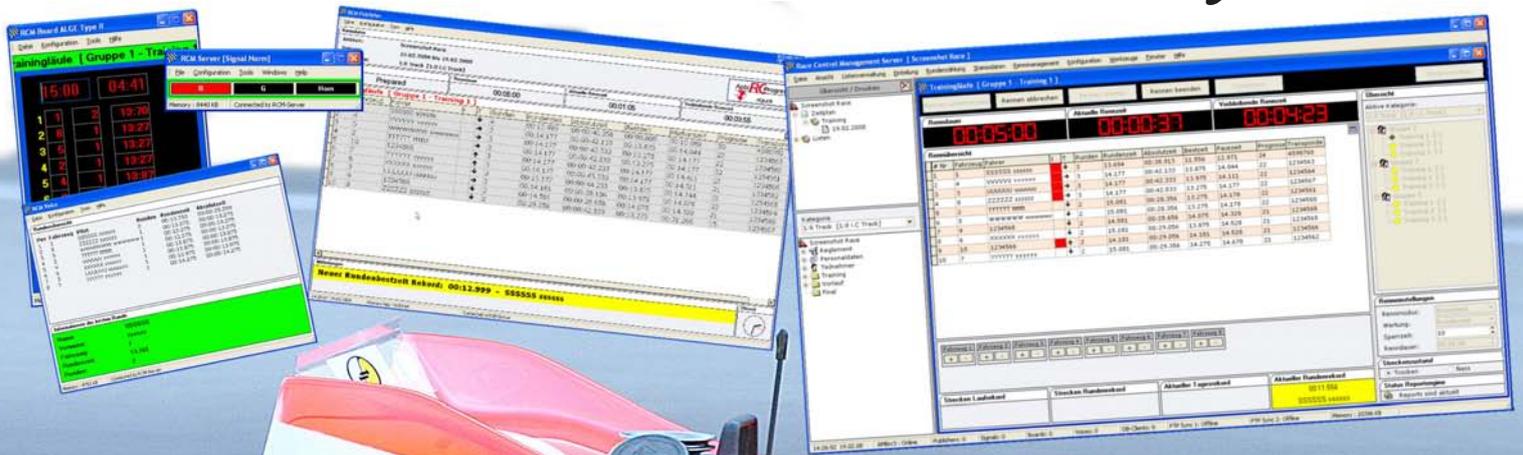


RCM

Race Control Management

Benutzerhandbuch

RCM Online Easy



RC-Timing

Benutzerhandbuch

RCM Online Easy Version 1.1.5.12

Inhalt

1	Einleitung.....	4
2	Installation von RCM Online Easy.....	5
2.1	Registrierung/Sprache einstellen.....	7
3	Erste Schritte.....	8
3.1	Decoder einstellen.....	8
3.2	Dateneingabe	8
3.3	Öffnen der Rundenzählung.....	9
4	Grundsätzliches zur Bedienung.....	9
4.1	Anzeige von Feldern in Tabellen	9
4.2	Eingabefelder.....	10
4.3	Drag&Drop.....	11
4.4	Suchfunktion/Navigation in Tabellen.....	11
5	Datei.....	12
5.1	Beenden	12
6	Rundenzählung/Online.....	12
6.1	Ausdruck	14
7	Stammdaten.....	15
7.1	Eventdaten.....	15
7.2	Personen.....	16
8	Konfiguration.....	17
8.1	Sprache.....	17
8.2	Einstellungen	17
8.2.1	RCM/Allgemein	18
8.2.2	RCM/Race Grid	18
8.2.3	RCM/Drucker.....	19
8.2.4	RCM/Rennen	20
8.2.5	RCM/Report.....	20
8.2.6	Decoder	21
8.2.7	Interface	22

Das beschriebene Programm in diesem Dokument basiert auf dem Lizenzvertrag und dessen Bedingungen. Das Programm darf nur mit der Bewilligung seitens RC-Timing, Schweiz gebraucht und kopiert werden. Alle Rechte sind reserviert. Kein Teil dieses Dokumentes oder des Programms darf reproduziert werden und für andere Zwecke ohne schriftliche Einwilligung seitens RC-Timing benutzt werden.

Copyright 2005 - 2010

RC-Timing

Winterthur, Schweiz

Alle Rechte vorbehalten.

9	Werkzeuge	23
9.1	Spracheditor	23
9.1.1	Übersetzungen	23
9.1.2	Vorgehen für das Ändern einer Sprachressource	24
9.1.3	Neues Sprachset erstellen	25
9.2	Templates	26
9.2.1	Report Editor.....	26
9.2.2	Stylesheet-Editor	28
9.2.3	Templateeditor.....	29
10	Hilfe	30
10.1	Versionshinweise	30
10.2	Über RCM	31
11	Schlussbemerkungen	31

1 Einleitung

Willkommen zu RCM Online Easy. RCM Online Easy ist für das Training gedacht. Das Programm erfasst jeden Fahrer, der mit einem persönlichen Transponder ausgerüstet ist. RCM Online Easy zeichnet alle Rundenzeiten pro Transpondernummer auf, welche der Fahrer nach seinem Training ausdrucken kann. Nach dem Ausdruck werden die Rundenzeiten freigegeben und nicht mehr angezeigt.

RCM Online Easy kann so konfiguriert werden, dass es selbst startet, wenn der PC eingeschaltet wird. Von da an erfasst es die Zeiten rund um die Uhr bzw. bis der PC zeitgesteuert wieder heruntergefahren wird. Dies ermöglicht das Training auf einer nicht überwachten Piste.

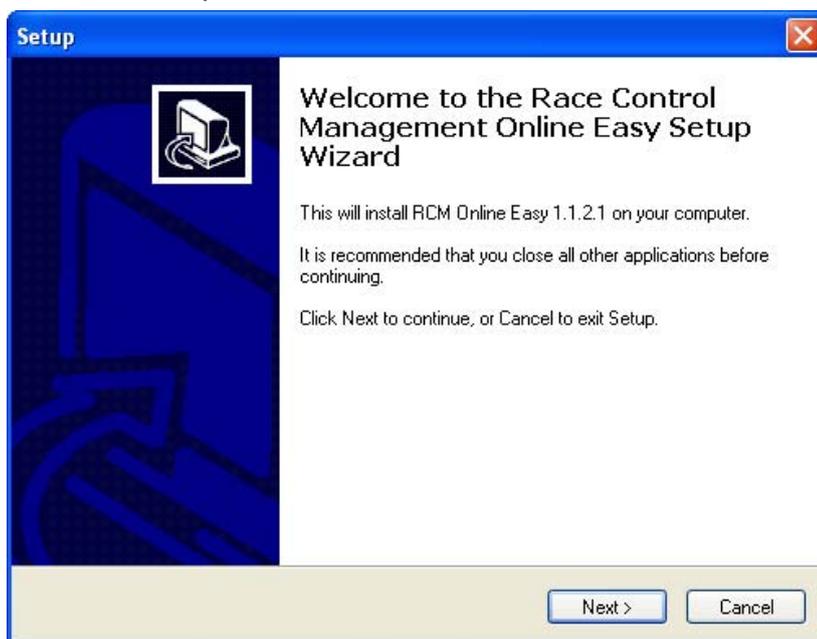
Leistungsübersicht

- * Personendaten mit persönlichem Transponder.
- * Registriert automatisch alle Transpondernummern.
- * Zeichnet nach dem erstmaligen Erkennen einer Transpondernummer die Rundenzeiten auf.
- * Name und Vorname kann zugeordnet werden.
- * Druckt die Rundenzeiten einer ausgewählten Transpondernummer aus.
- * Alle erzeugten Dateien werden mit der Transpondernummer bezeichnet und in einem Ordner, welcher mit dem Tagesdatum versehen ist, abgelegt.
- * Unterstützte Decoder: AMB20, AMBrc, AMBrc3 und Robitronic
- * Sprache ist einstellbar und erzeugbar.
- * Report Editor ermöglicht das Gestalten des Rundenzählblattes.
- * Gratis-Version ohne Support mit Kurzanleitung, keine Lizenzierung

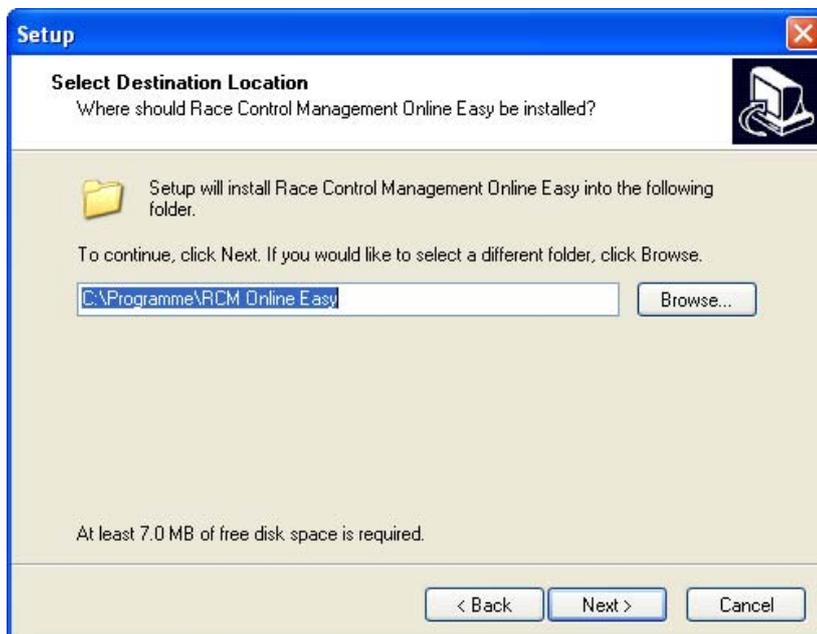
2 Installation von RCM Online Easy

RCM Online Easy wird als ausführbare Setup-Datei als Vollversion oder als Update-Version geliefert. Wenn Sie RCM Online Easy zum ersten Mal installieren, müssen Sie die Vollversion installieren. Wenn sich RCM Online Easy schon auf Ihrem Computer befindet, installieren Sie bitte nur die Update-Version. Um die Installation zu beginnen, führen Sie diese Datei aus (Doppelklick im Explorer auf den Dateinamen wie „RCM.Online Easy (v1.1.2.1-F)“ oder über Start/Ausführen). Bevor Sie eine Update-Installation ausführen, empfehlen wir Ihnen ein Backup des gesamten RCM Online Easy Ordners zu erstellen und den bestehenden Ordner und auch Teile daraus nicht löschen.

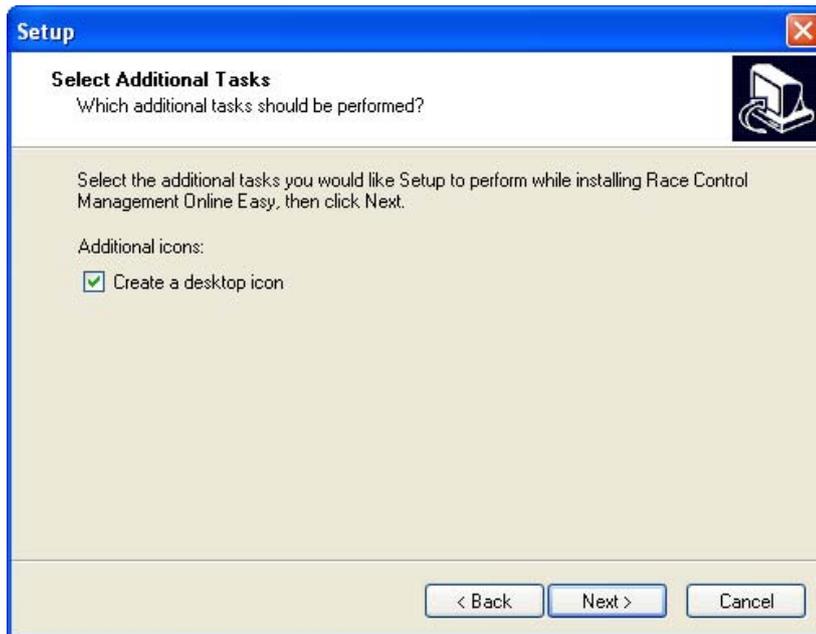
Bitte beachten Sie, dass die Updates häufig neuer sind als die Vollversionen. Wenn Sie zum ersten Mal RCM Online Easy installieren, sollten Sie deshalb direkt danach das neueste Update installieren.



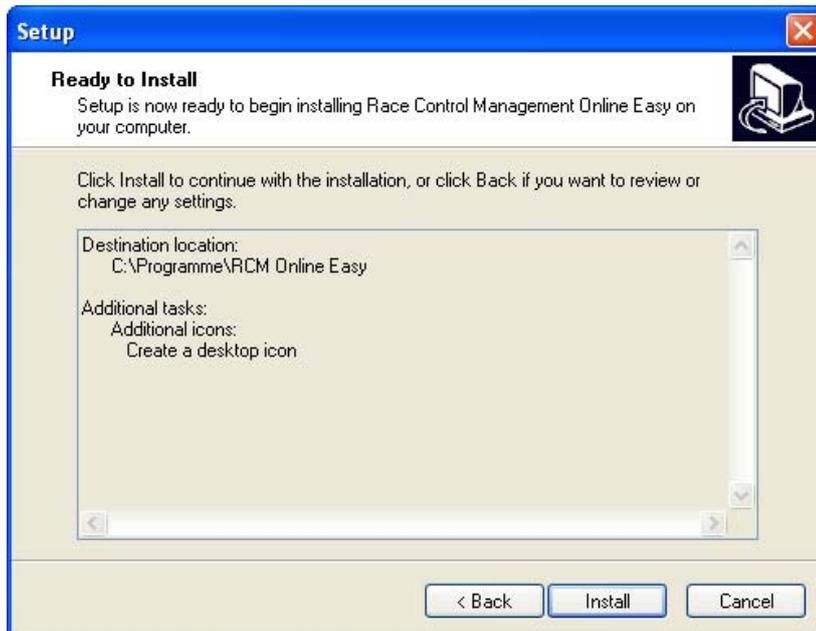
Nach dem Begrüßungsbildschirm (hier klicken Sie bitte auf Next) folgt die Abfrage nach dem Speicherort. Dieser ist bevorzugt C:\Programme\RCM Online Easy. Diesen sollten Sie nicht ändern.



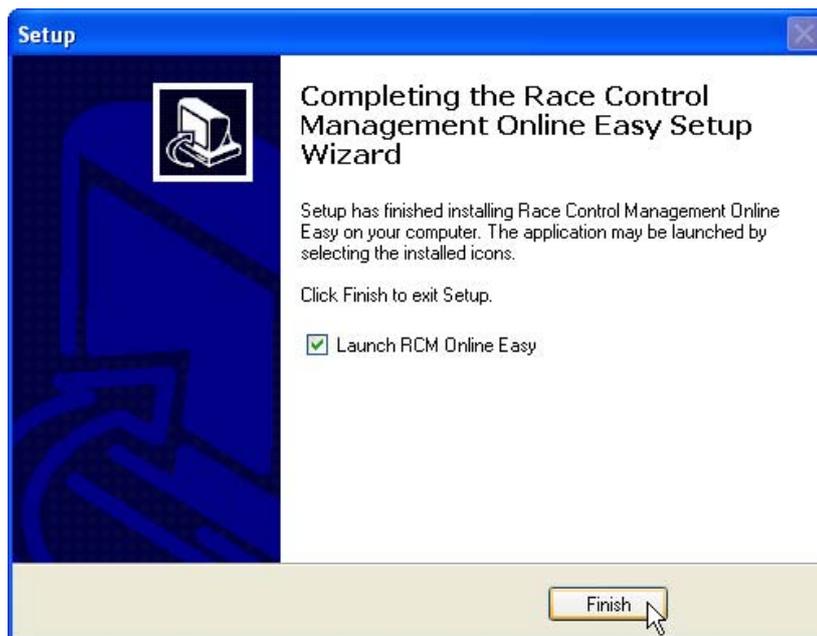
Danach klicken Sie auf Next und im nächsten Fenster können Sie anklicken, ob das Installationsprogramm ein Icon für den Start auf den Desktop legt.



Im nächsten Fenster wird Ihnen nochmal eine Zusammenfassung gezeigt, welche Funktionen das Installationsprogramm ausführen wird.



Dann können Sie durch Anklicken von Install die Installation beginnen.



2.1 Registrierung/Sprache einstellen

Die Software ist Freeware und Sie können diese sofort benutzen. Direkt nach der Installation rufen Sie das Programm zum ersten Mal auf und ändern die eingestellte Sprache (Deutsch ist vorgegeben). Dazu gehen Sie auf Konfiguration/Sprache.



In dem folgenden Fenster aktivieren in der rechten Spalte vor Deutsch das Kästchen. Danach sind alle Menübefehle von RCM Online Easy in Deutsch. Durch Klicken of Ok schließen Sie das Fenster wieder.

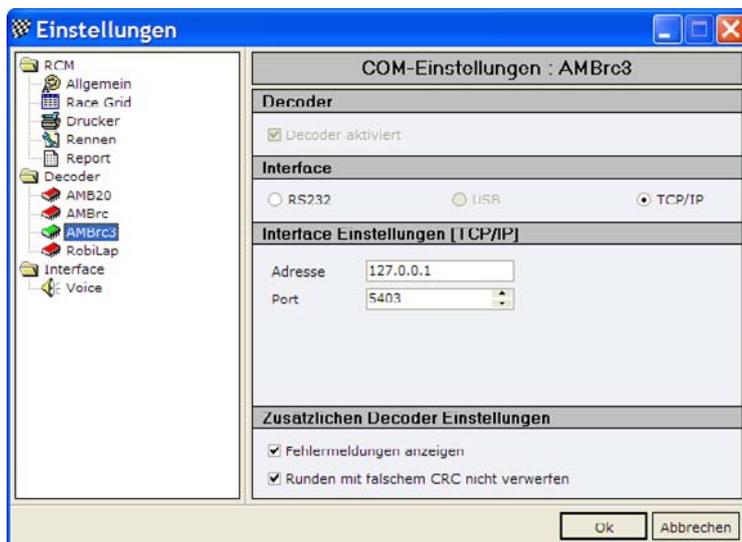


3 Erste Schritte

RCM Online Easy ist sehr benutzerfreundlich aufgebaut und überzeugt mit einem intuitiven Programmablauf. Dennoch sind vor Benutzung des Programms einige wichtige Daten einzugeben, ohne die kein Rennen durchgeführt werden kann. Auch um mit RCM vertraut zu werden, empfehlen wir Ihnen die folgenden Schritte durchzuarbeiten.

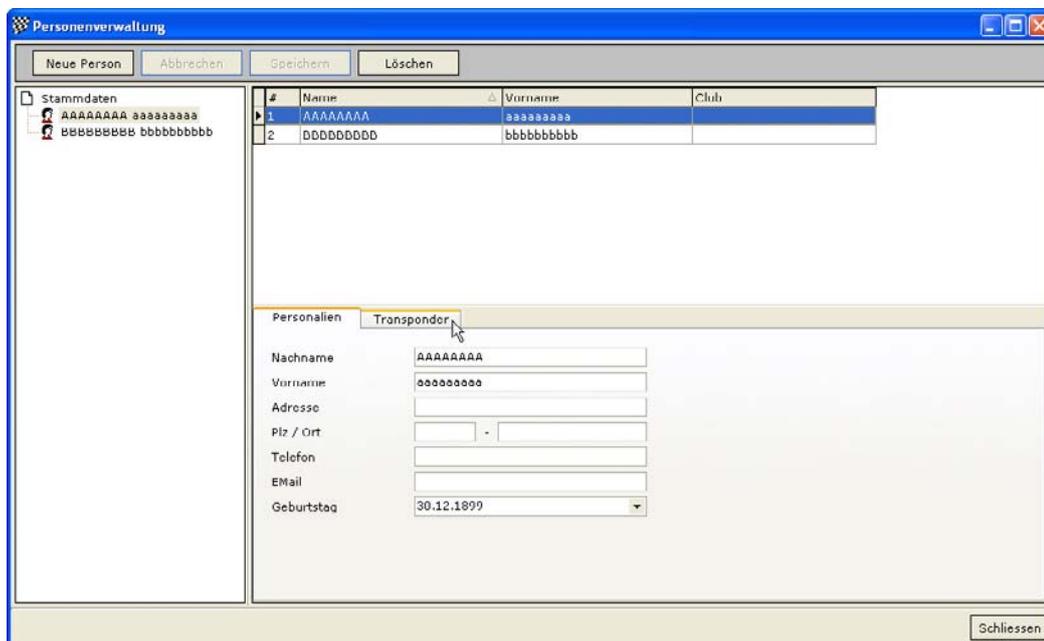
3.1 Decoder einstellen

Je nachdem welchen Decoder Sie benutzen, müssen Sie diesen unter Konfiguration/Einstellungen richtig konfigurieren. Aktivieren Sie hier den Decoder und stellen Sie das Interface passend zu Ihrem Decoder und Ihrem Computer ein.



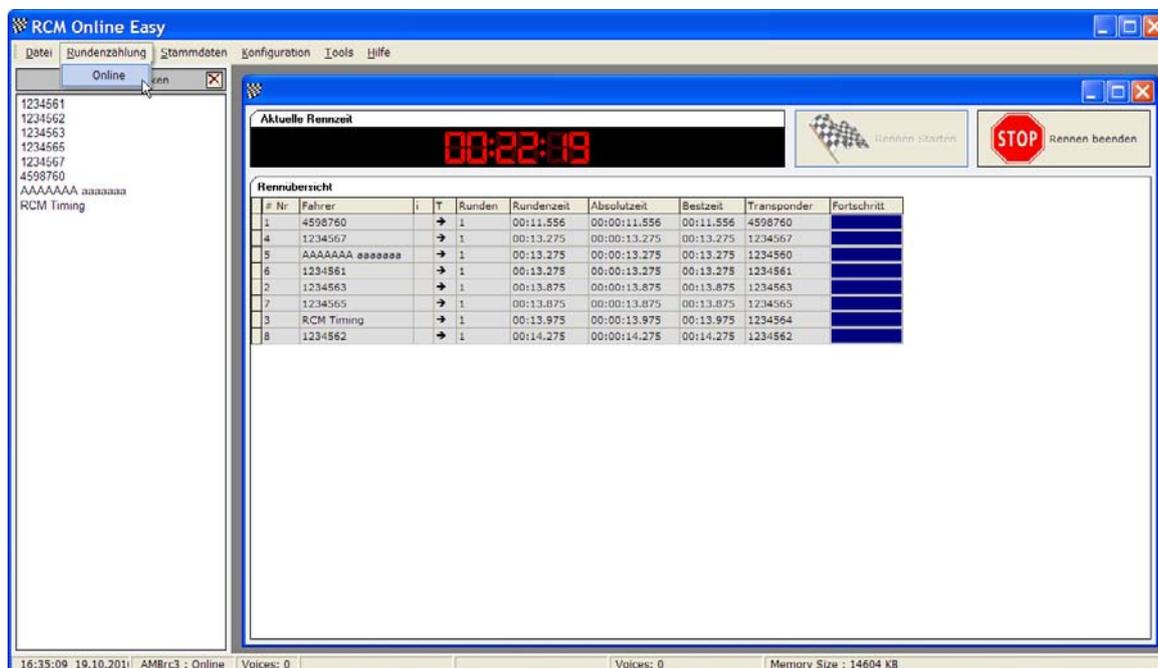
3.2 Dateneingabe

RCM Online Easy speichert nur Personendaten. Wenn Sie wissen, welche Personen welche Transponder benutzen, geben Sie diese unter Stammdaten/Personen ein. Sie können dies aber auch während der Rundenzählung vornehmen.



3.3 Öffnen der Rundenzählung

Sie können direkt die Zeitnahme für das Training starten. Das Zeitnahmefenster öffnet sich automatisch beim Start des Programms. Sie können es aber auch über Zeitnahme/Rennen öffnen.



Weitere Einstellungen sind nicht vorzunehmen. Ein Transponder, der jetzt über die Schleife fährt, wird automatisch erfasst und die Rundenzeiten werden gemessen.

4 Grundsätzliches zur Bedienung

4.1 Anzeige von Feldern in Tabellen

Bei vielen Tabellendarstellungen finden Sie oben rechts einen Button, über den Sie auswählen können, welche Felder in der Tabelle angezeigt werden. Wenn Sie auf diesen Button mit der Maus links klicken, wird ein Fenster geöffnet, indem Sie die einzelnen Felder aktivieren und deaktivieren können.

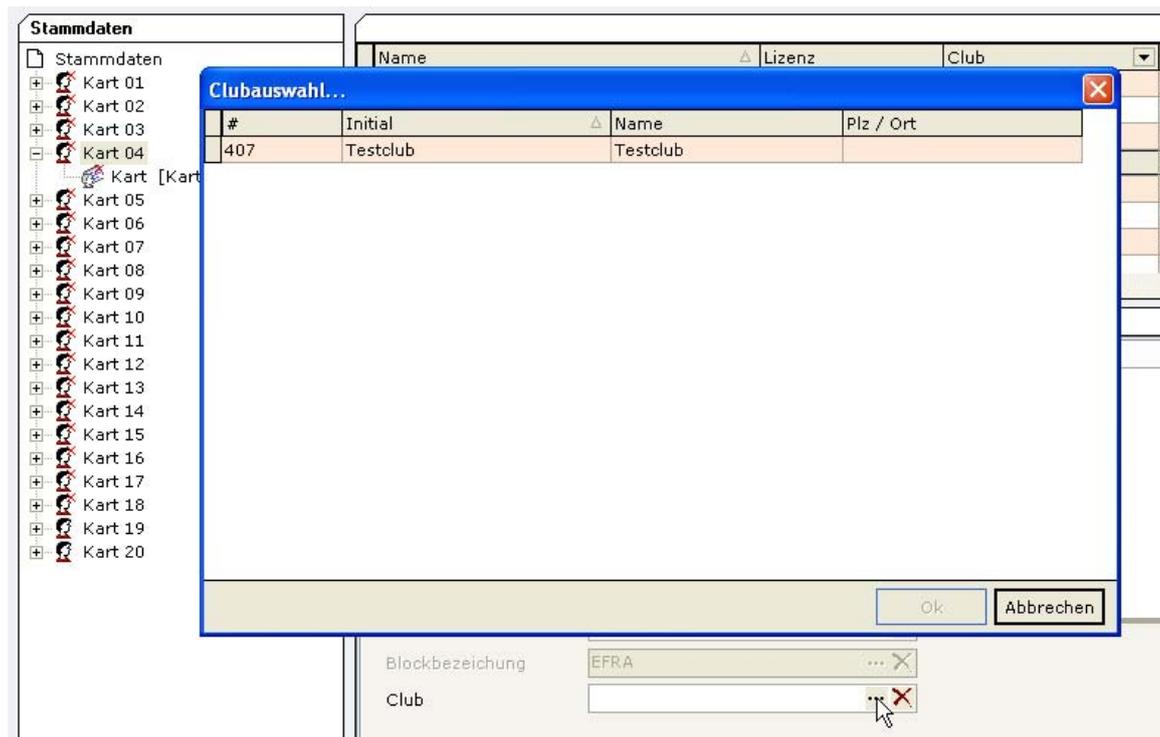


Die Spaltenbreite in den Tabellen können Sie einfach ändern, indem Sie im Kopf die Trennlinie zwischen den Spalten anklicken und bei gedrückter linker Maustaste verschieben.

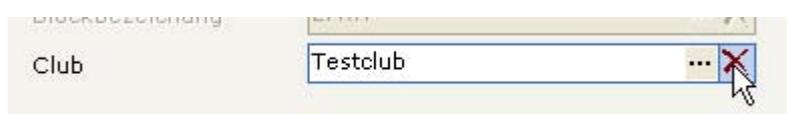
i	T	Runden	↔	Rundenze
X	→	0		00:00.000
X	→	0		00:00.000
X	→	0		00:00.000
aa	X	→		00:00.000
X	→	0		00:00.000
X	→	0		00:00.000
X	→	0		00:00.000

4.2 Eingabefelder

Einige Eingabefelder besitzen am rechten Rand einen Button mit einem Pfeil nach unten oder mit drei Punkten. Wenn Sie auf diesen klicken, wird eine Liste der verfügbaren Angaben in den Stammdaten angezeigt, aus der Sie den gewünschten Eintrag auswählen können.



Ist ein Button mit einem Kreuz vorhanden, so werden die Eingaben in diesem Feld gelöscht, wenn Sie auf diesen Button klicken.



Eingabefelder, bei denen eine Eingabe zwingend notwendig ist, sind im Programm hellgelb hinterlegt.

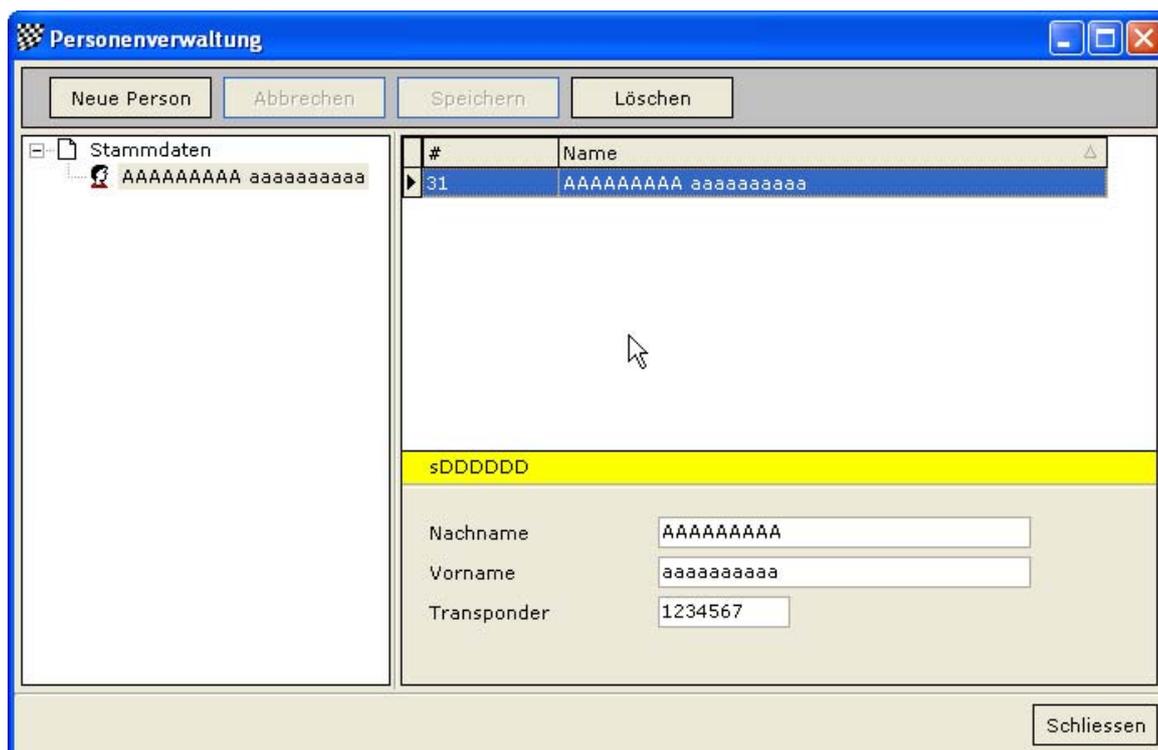
4.3 Drag&Drop

In vielen Fenstern ist da, wo es sinnvoll ist, die Drag&Drop-Funktion von Windows realisiert. Das heißt, Sie können Elemente einfach verschieben, indem Sie das Element mit der linken Maustaste markieren, die Maustaste gedrückt halten, das Element dorthin bewegen, wo Sie es haben wollen und dann die Maustaste wieder loslassen.

	Rundenzeit	Rundenzeit	Absolutzeit
X → 0	00:00.000	00:00.000	00:00:00
X → 0	00:00.000	00:00.000	00:00:00
X → 0	00:00.000	00:00.000	00:00:00
aaaaaaa. X → 0	00:00.000	00:00.000	00:00:00
X → 0	00:00.000	00:00.000	00:00:00
X → 0	00:00.000	00:00.000	00:00:00
X → 0	00:00.000	00:00.000	00:00:00

4.4 Suchfunktion/Navigation in Tabellen

In Tabellen, die größer als das Fenster sind, in dem sie dargestellt werden, ist eine Suchfunktion eingebaut. Um diese zu aktivieren, wird einfach mit der linken Maustaste in die Tabelle geklickt und dann einfach der Suchtext mit der Tastatur eingegeben. Dieser wird nun an einem Rand der Tabelle in einem gelben Feld angezeigt. Hier wird dann der eingegebene Begriff als Teil in den Datensätzen gesucht. Das heißt zum Beispiel bei der Suche nach einem Nachnamen in den Personenstammdaten, der auch als Vorname gebräuchlich ist, dass der erste Datensatz mit den Vornamen angezeigt wird. Wollen Sie in diesem Fall nur nach dem Nachnamen suchen, dann geben Sie den Suchbegriff ein und anschließend eine Leerstelle (der Name setzt sich ja aus Nachname plus Leerstelle und Vorname zusammen).



Zur Navigation in Tabellen können Sie auch die Sortierreihenfolge ändern. Klicken Sie auf die jeweilige Überschrift im Spaltenkopf und die alphabetische Sortierung wird umgedreht.



Sind in den Spaltenköpfen Buttons mit einem Pfeil nach unten enthalten, können Sie diese auch nach hinterlegten Kriterien sortiert anzeigen lassen bzw. die Anzeige auf bestimmte Datensätze beschränken. Alle Sortiereingaben werden gelöscht, wenn Sie das jeweilige Tabellenfenster schließen und neu öffnen.

5 Datei

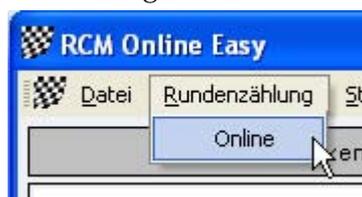
5.1 Beenden

Hiermit wird das Programm RCM Online Easy beendet.



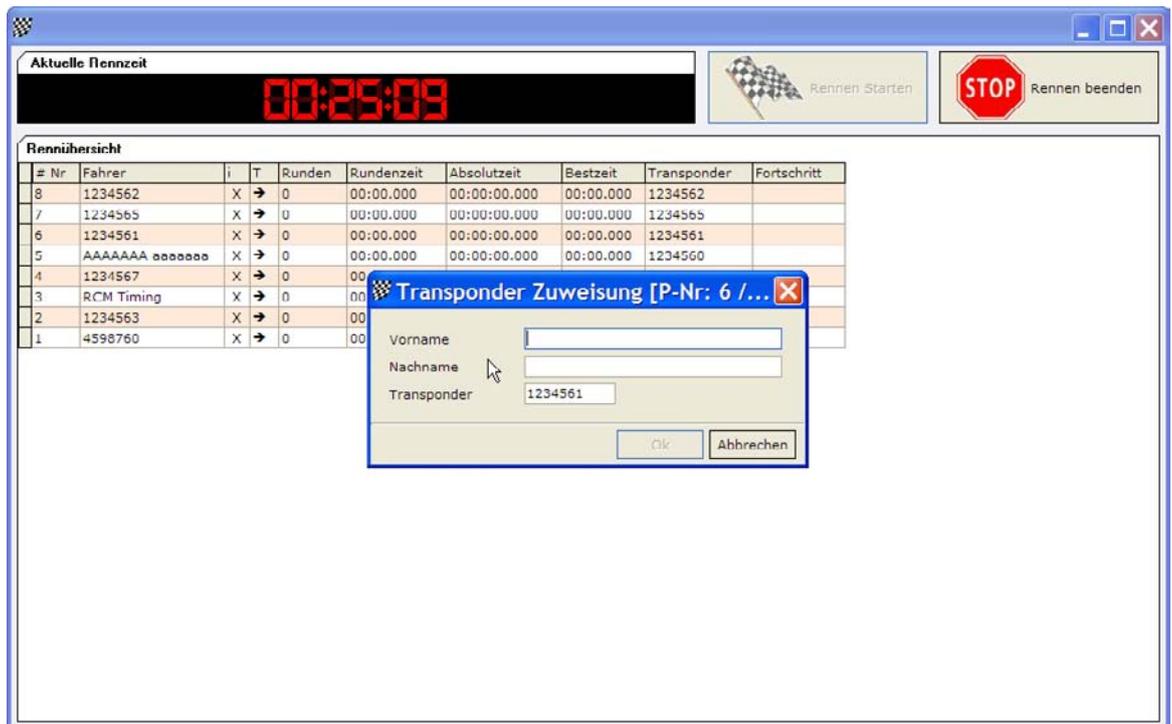
6 Rundenzählung/Online

Im Menü Rundenzählung wird mit Online die Zeitnahme gestartet. Weitere Einstellungen sind nicht vorzunehmen.

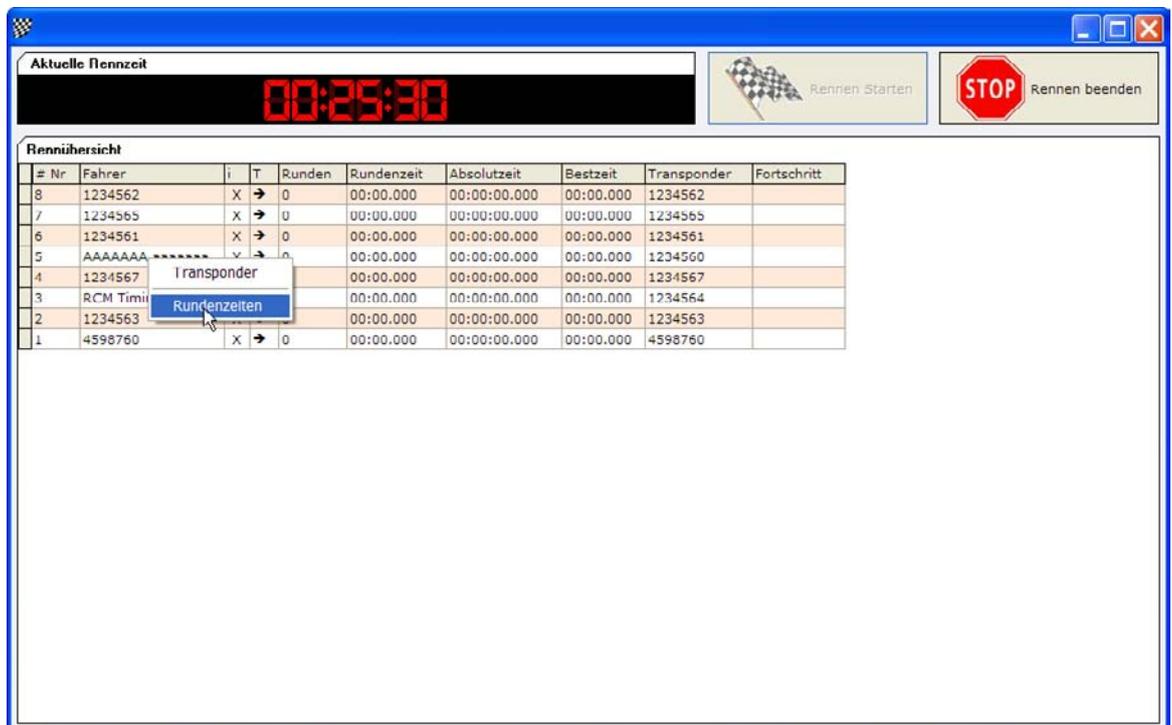


Ein Transponder, der jetzt über die Schleife fährt, wird automatisch erfasst und die Rundenzeiten werden gemessen. Wenn Sie doppelt auf eine Transpondernummer

klicken, können Sie zu der Nummer einen Fahrernamen eingeben. Dieser Name wird dann in den Listen dargestellt.



Mit rechtem Mausklick auf einem Fahrer öffnet sich ein Menü, aus dem Sie Rundenzeiten auswählen können. Alle Rundenzeiten des Fahrers werden aufgelistet und können so kontrolliert werden.



Rundenzeiten									
Rundenzeiten von: CCCCCCCC cccccccc									
Key	Absolut	Rundenzeit	Pistenzustand	Klassifizierung	Gezählt	Zählung	Hit	Strength	Battery
1477	00:00:56.970	00:14.437	Trocken	Start	OK		0	0	2
1469	00:00:42.533	00:14.177	Trocken	Start	OK		0	0	2
1461	00:00:28.356	00:15.081	Trocken	Start	OK		0	0	2
1453	00:00:13.275	00:13.275	Trocken	Start	OK		0	0	2
1445	00:00:03.789	00:03.789	Trocken	Start	NOK		0	0	2

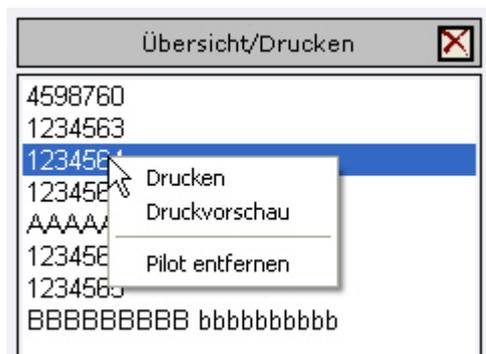
Update Schliessen

Aus dem Menü, welches Sie mit der rechten Maustaste erreichen, kann auch der Transponder für einen Namen neu eingestellt werden.

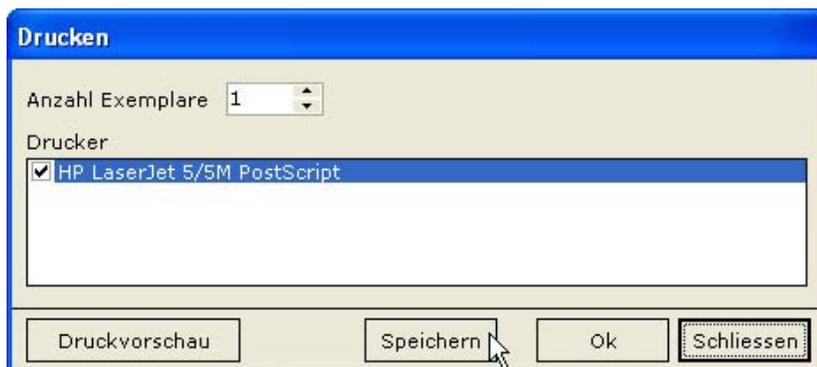
Wenn Sie oben auf einen der Buttons „Rennen starten“ oder „Rennen beenden“ klicken, werden die aktuellen Daten zurückgesetzt.

6.1 Ausdruck

In der linken Spalte werden alle registrierten Transponder angezeigt. Wenn der Transponder einem Namen zugeordnet ist, wird hier der Name angezeigt.



Mit einem rechten Mausklick auf deine Transpondernummer kann aus einem Untermenü der Ausdruck ausgewählt werden. Bitte beachten Sie, dass dazu unter Konfiguration/Einstellung ein Drucker aktiviert sein muss.



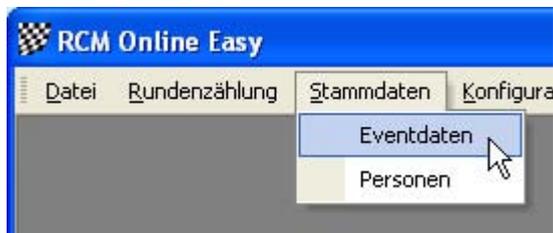
Die Ausdrucke werden von RCM Online Easy gespeichert. Sie finden diese im Ordner Programme\RCM Online Easy\Reports und dann in einem Ordner, der als Namen mit dem Tag gekennzeichnet ist. In diesem wiederum befinden sich für jeden Transponder weitere Ordner mit der Transpondernummer oder dem Fahrernamen.

Aus der Liste der Transponder/Namen können auch Transponder/Piloten entfernt werden. Mit einem rechten Mausklick auf die Transpondernummer klicken und dann „Pilot entfernen“ auswählen.

Das Rundenzählblatt lässt sich auch mit der Tastatur ausdrucken. Über die Cursor-Tasten wird der entsprechende Fahrer/Transponder ausgewählt. Wird dann die Enter-Taste betätigt, erfolgt der Ausdruck.

7 Stammdaten

Im Menü Stammdaten können die Eventdaten und die Fahrernamen eingegeben werden.



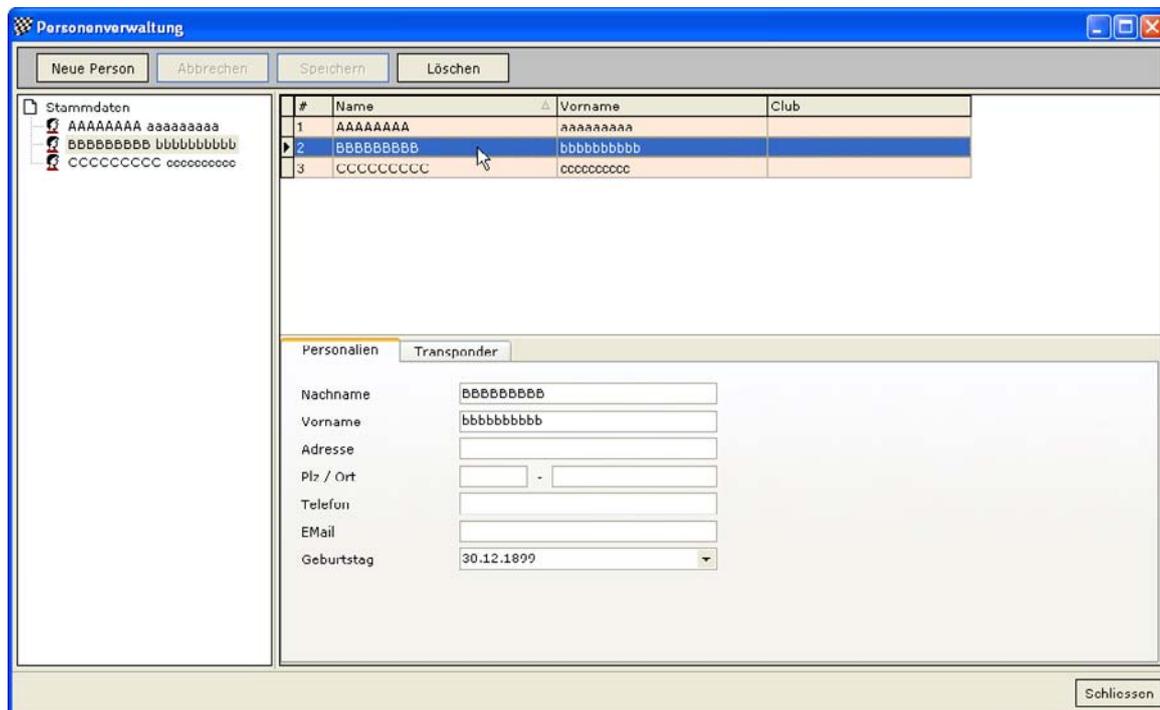
7.1 Eventdaten

Hier können der Name des Veranstalters und der Name der Bahn eingegeben werden. Diese Angaben erscheinen dann auf den Rundenzeitenblättern.



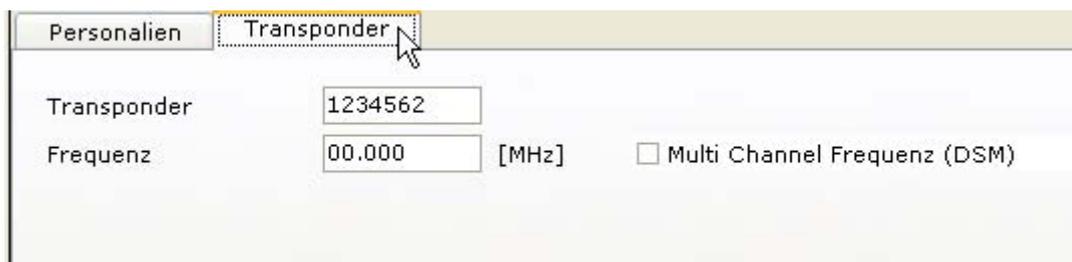
7.2 Personen

Die Namen der Fahrer und jeweils ein Transponder können hier eingegeben werden.



In der linken oder in der rechten Spalte kann oben in der Liste die gewünschte Person ausgewählt werden. Die Detaildaten werden dann unten rechts eingeblendet und können dort auch geändert werden. Geänderte Daten müssen, bevor zu einer anderen Person gewechselt wird, gespeichert werden. Ist ein Fahrer nicht in den Stammdaten enthalten, kann er mit Klicken auf Neue Person oben links angelegt werden.

Zu jeder Person können der Name, der Vorname, Adresse, PLZ, Ort, Telefon, E-Mail und der Geburtstag eingegeben werden.



Unter der Registerkarte Transponder kann die zum Fahrer gehörige Transpondernummer und die benutzte Frequenz gespeichert werden. Bitte beachten Sie, dass Sie Änderungen oder Eingaben mit dem Button „Speichern“ in der oberen Zeile dieses Fensters speichern, bevor Sie den nächsten Namen aufrufen.

8 Konfiguration

Das Menü Konfiguration beinhaltet sehr wichtige Einstellungen wie Verbindungseinstellungen für die Zeitmessung. Hier finden sich auch die Einstellungen für Drucker und Schriften, Schriftgröße und Farbe.



8.1 Sprache

Wird dieser Punkt angewählt, öffnet sich ein Fenster, in dem alle verfügbaren Sprachen aufgeführt sind. Aktivieren Sie hier die von Ihnen gewünschte Sprache und klicken Sie auf Ok. Dann werden alle Texte in RCM Online Easy in dieser Sprache angezeigt.

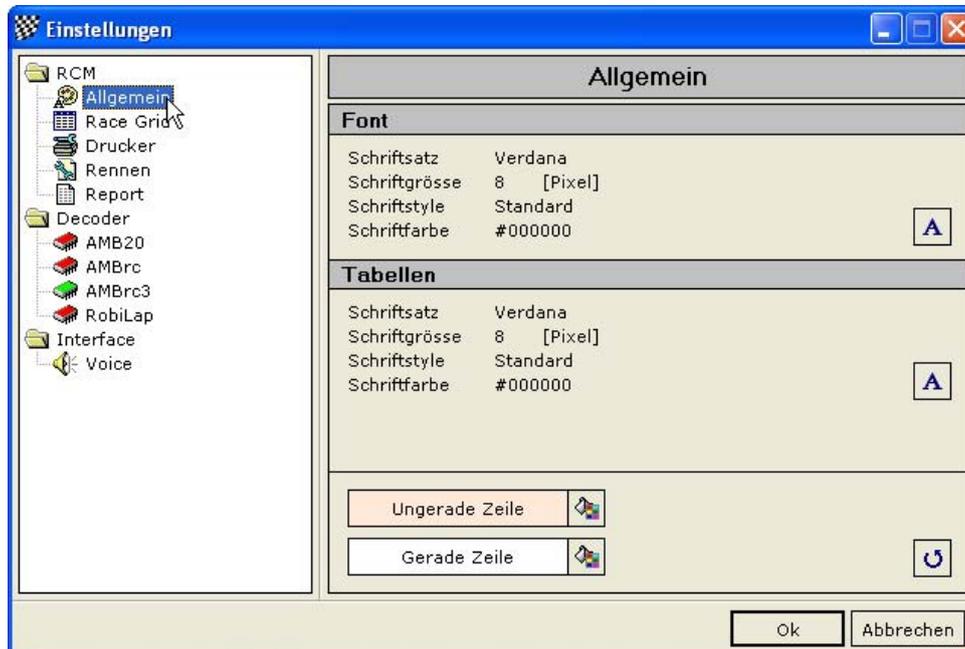


8.2 Einstellungen

Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie alle Anschlüsse bzw. Peripheriegeräte definieren können, die RCM Online Easy benötigt.

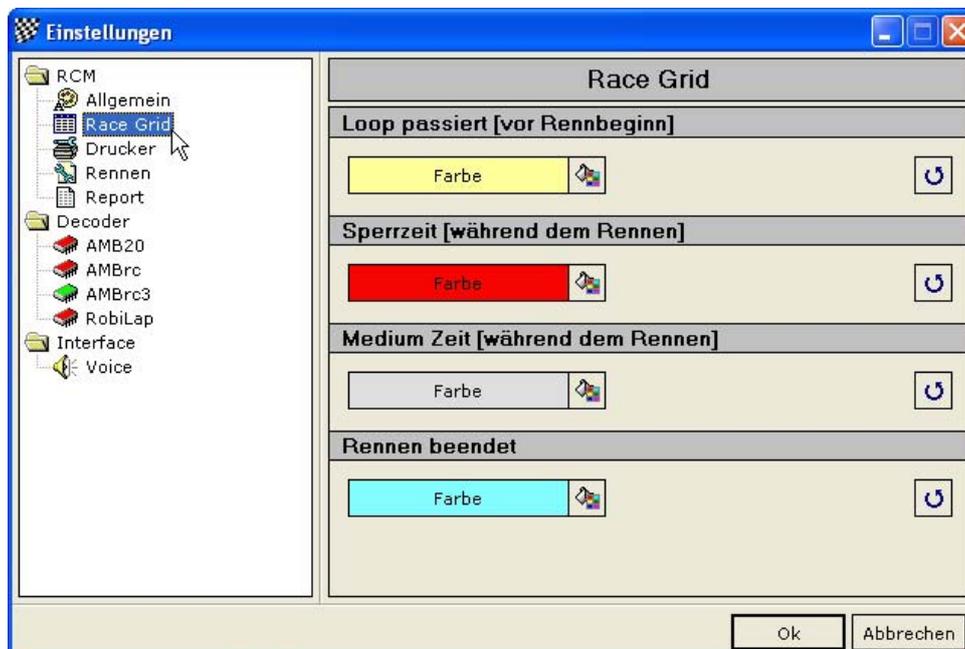
8.2.1 RCM/Allgemein

Hier können die Schrift die Schriftgröße und Farben für alle Texte in den Fenstern eingestellt werden. Individuell können für Tabellen ebenfalls Schrift und auch Tabellen Zeilen farblich gestaltet werden.



8.2.2 RCM/Race Grid

Die Farben, mit denen ein Fahrer während der Zeitmessung markiert wird, können hier eingestellt werden.



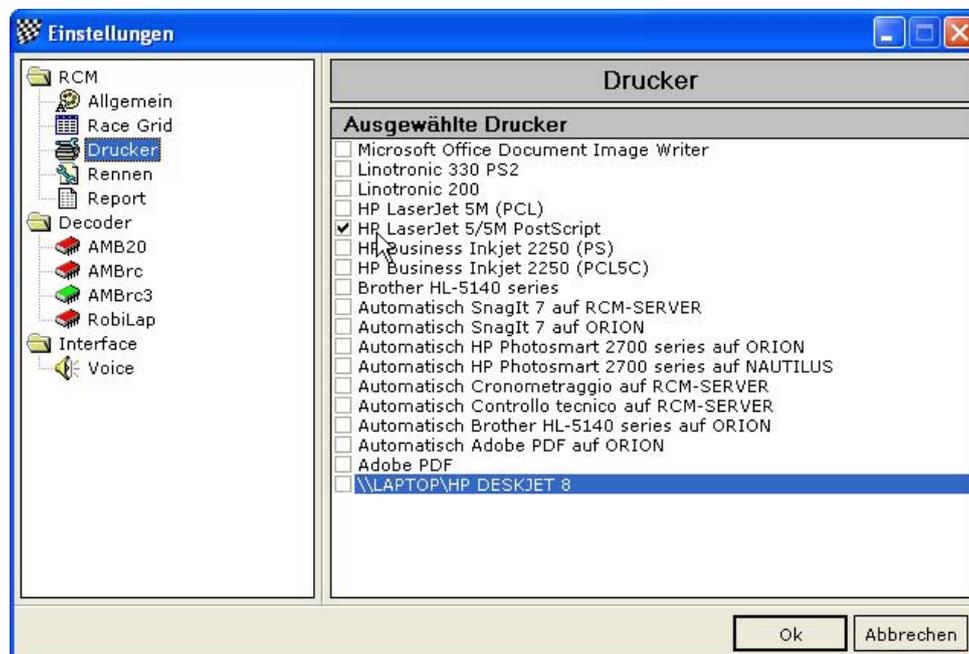
Loop passiert (Default Hellgelb): Sobald ein Fahrer sich mit dem Transponder registriert hat und auf der Rennübersicht der Gruppe zugeordnet werden kann wird er markiert. Markierte Fahrer sind auf der Piste. Diese vereinfacht die Prüfung, wer noch fehlt oder die Gruppe ist vollständig anwesend.

Sperrzeit (Default Rot): Diese Markierung ist so lange die Sperrzeit läuft sichtbar. Während dieser Zeit werden keine weiteren Runden erfasst. Im Hintergrund im

Rundenzeitprotokoll sind solche Runden aber ersichtlich und mit NOK markiert, das heißt, dass diese nicht für das Ergebnis gezählt werden.
 Durchschnittszeit (Default hellgrau): Die Piloten fahren in der Regel ziemlich regelmäßig über einen gewissen Zeitabschnitt. Die Durchschnittszeit wird immer über die letzten 4 Runden berechnet und ist die Marke, bei der der Fahrer zur nächsten Zieldurchfahrt erwartet wird. Wird diese Zeit überschritten, so kann man davon ausgehen, dass der Fahrer stehen blieb oder beachtlich langsamer wurde.
 Rennende (Default Hellblau): Wenn die Renndauer abgelaufen ist und der Fahrer passiert seine letzte Durchfahrt, dann ist für ihn das Rennen beendet. Es werden keine weiteren Rundenzeiten mehr erfasst bzw. im Rundenzeitprotokoll registriert.

8.2.3 RCM/Drucker

Markieren Sie links unter System die Zeile Drucker, erscheinen rechts alle auf Ihrem Computer definierten Drucker. Aktivieren Sie das Kästchen vor dem Drucker, den Sie benutzen wollen. Sie können alle Ausdrücke auch auf mehreren Druckern vornehmen, hier also auch mehrere Drucker aktivieren.



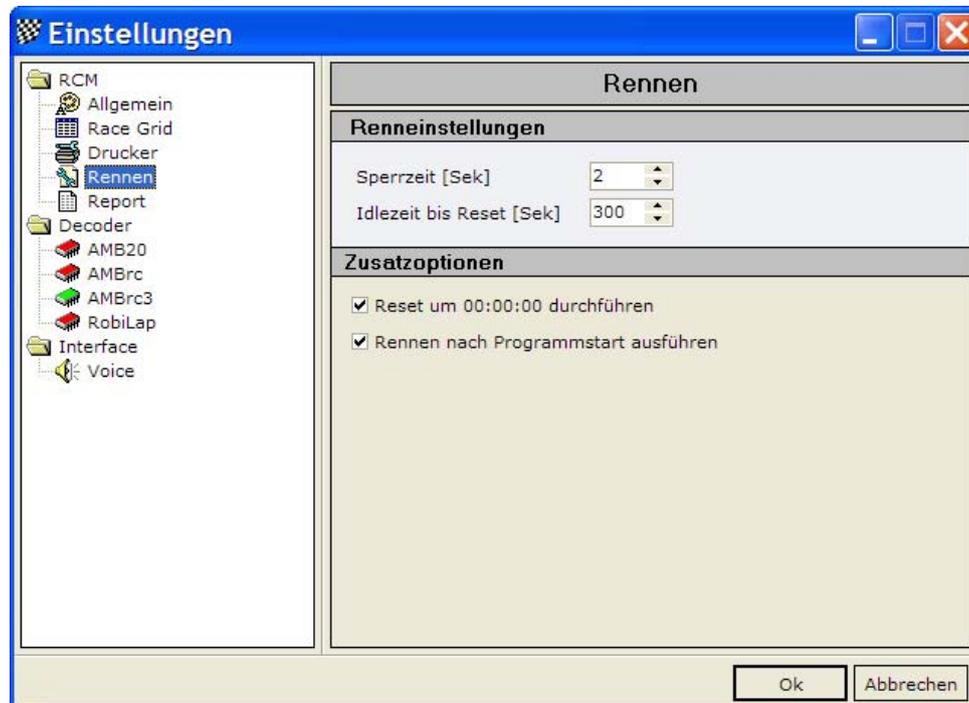
Bitte beachten Sie, dass RCM nur die Drucker benutzt, die hier aktiviert sind. Ist kein Drucker aktiviert, sind keine Ausdrücke aus RCM Online Easy möglich. Wenn Sie die gewünschten Drucker aktiviert haben, müssen Sie Ihre Auswahl speichern.

8.2.4 RCM/Rennen

Hier kann die Sperrzeit eingegeben werden. Das ist die Zeit, die verstreichen muss, bevor ein Transponder wieder gezählt wird.

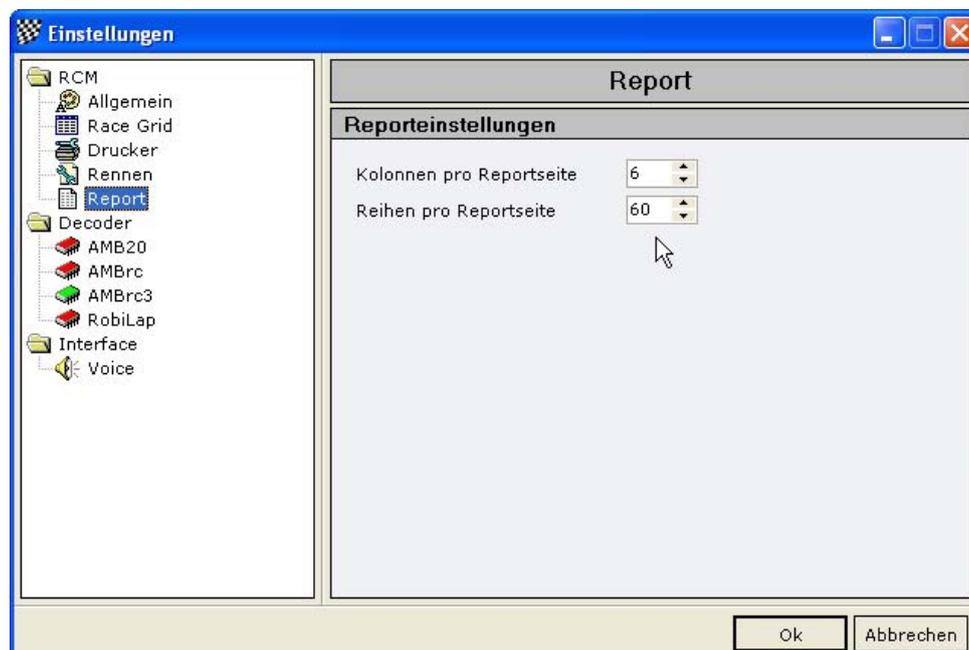
Idlezeit bis Reset: Hier wird die Zeit eingegeben, nach der, wenn keine Zählung erfolgt, die gezählten Transponder gelöscht werden.

Unter Zusatzoptionen kann eingestellt werden, ob um Mitternacht ein Reset durchgeführt wird und ob die Zeitnahme automatisch beim Programmstart geöffnet wird.



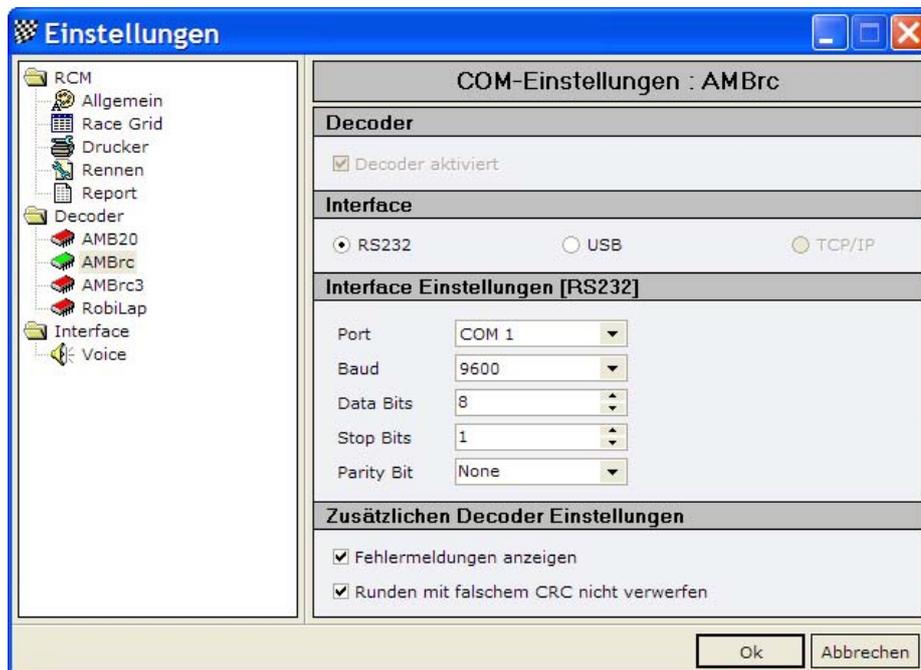
8.2.5 RCM/Report

Unter Report kann definiert werden, wie viel Spalten und Zeilen das Rundenzeitergebnisblatt enthält. Bitte wählen Sie die Anzahl der Zeilen (Reihen) nicht zu groß, sonst erfolgt der Ausdruck auf zwei Bogen.



8.2.6 Decoder

Hier stellen Sie den eingesetzten Decoder ein und konfigurieren die Decoder-Parameter:



Folgende Decoder sind mit RCM Online Easy unterstützt:

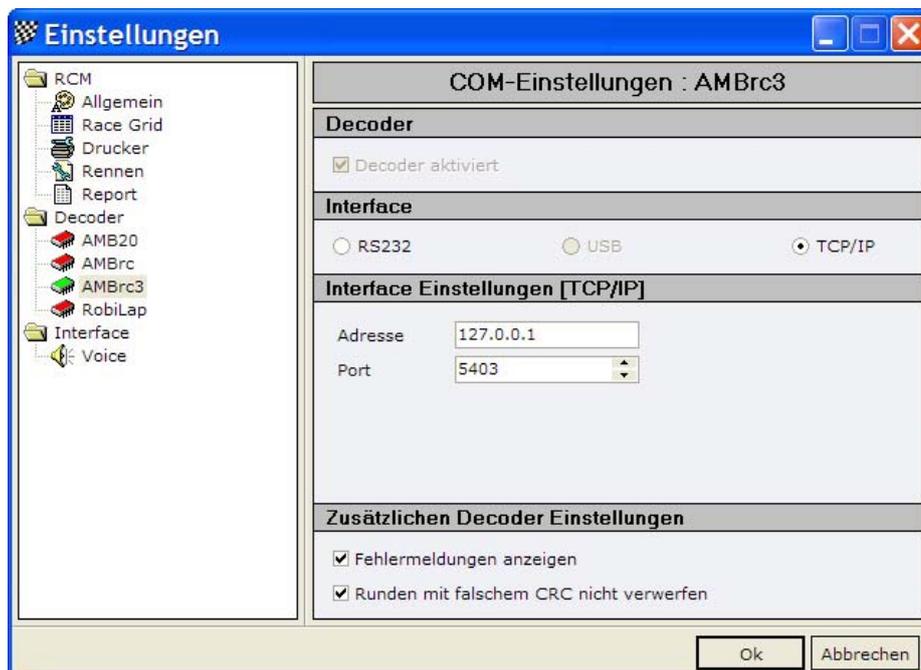
AMB20 (Induktionsprinzip) ist der Vorgänger von AMBRC (RS232).

AMBRC (Induktionsprinzip), geeignet für 1/12 bis 1/5 Maßstäbe (USB/RS232).

AMBrc3 (Induktionsprinzip) ist die neue Generation der AMB (LAN/RS232).

RobiLap (Infrarot Prinzip, geeignet für kleine Maßstäbe 1/18 und 1/24) (RS232).

Markieren Sie in der linken Spalte den Decoder, den Sie benutzen. Dann sehen Sie in der rechten Spalte die entsprechenden Schnittstellen-Angaben. Markieren Sie hier zuerst oben „Decoder aktiviert“. Unter Interface stellen Sie dann die Schnittstelle ein, über der Ihr Decoder mit dem Computer verbunden ist. Unter Interface-Einstellungen stellen Sie dann die Werte ein, die Sie aus der Anleitung zu Ihrem Decoder entnehmen.



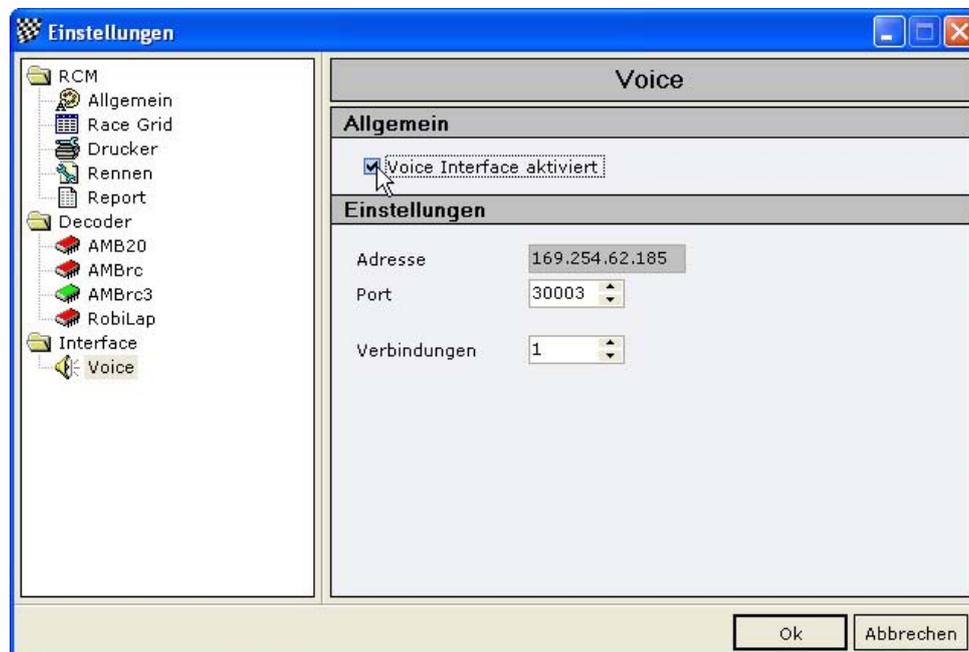
Bei TCP/IP Verbindung muss die IP-Adresse des Decoders eingestellt werden und diese muss im gleichen Segment liegen wie der Computer im Netzwerk. Die Adresse kann im Decoder eingerichtet werden.

Ob der Decoder richtig funktioniert können Sie mit der Rundenzählung kontrollieren.

Unter zusätzliche Decoder-Einstellungen kann bestimmt werden, ob Fehlermeldungen angezeigt werden sollen und ob Runden mit falschem CRC gezählt werden sollen (CRC bedeutet eine Prüfsumme, die der Decoder mit jedem Satz übermittelt, bei einer schlechten Übertragung vom Decoder zum Computer kann diese Prüfsumme fehlerhaft sein).

8.2.7 Interface

RCM Online Easy unterstützt den Client RCM Voice. Dieses optionale Programm beinhalten zusätzliche Funktionen und ist nicht in der RCM Online Easy Software inbegriffen.



RCM Voice ermöglicht es, von RCM Online Easy gesteuerte Ansagen über ein Lautsprechersystem zu geben.

Sie können folgende Einstellungen vornehmen (siehe hierzu bitte auch die Anleitungen zu RCM Voice):

Interface aktiviert: Um den Client zu aktivieren oder auszuschalten.

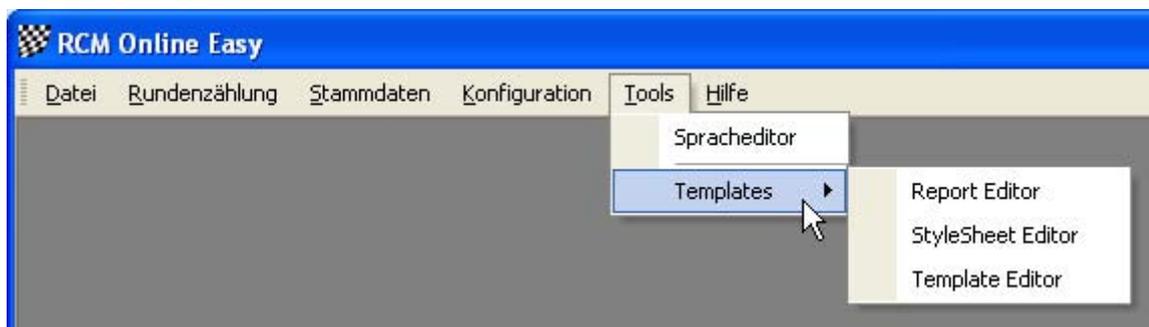
Adresse: Die IP-Adresse wird automatisch eingestellt aufgrund der Computer Einstellungen mit oder ohne Netzwerk.

Port: Jeder RCM Client ist über einen eigenen Kanal/Port aufgeschaltet. Diese Einstellungen sollten Sie nicht verändern, da die Clients nur mit der korrekten Nummer erkannt werden.

Maximale Anzahl Verbindungen: Hier kann die Anzahl der Clients eingestellt werden. Man sollte die Zahl möglichst klein halten, da jeder offener Kanal Netzwerkressourcen aufnimmt und daher die Computerperformance abnimmt. Bei zu vielen Clients werden die Verbindungen abgebrochen, wenn das Netzwerk nicht genügend groß dimensioniert ist.

9 Werkzeuge

Unter Werkzeuge sind folgende Funktionen verfügbar:
Spracheditor um die Texte im Programm zu ändern oder zu übersetzen.
Template um die Layouts der Reporte zu definieren.

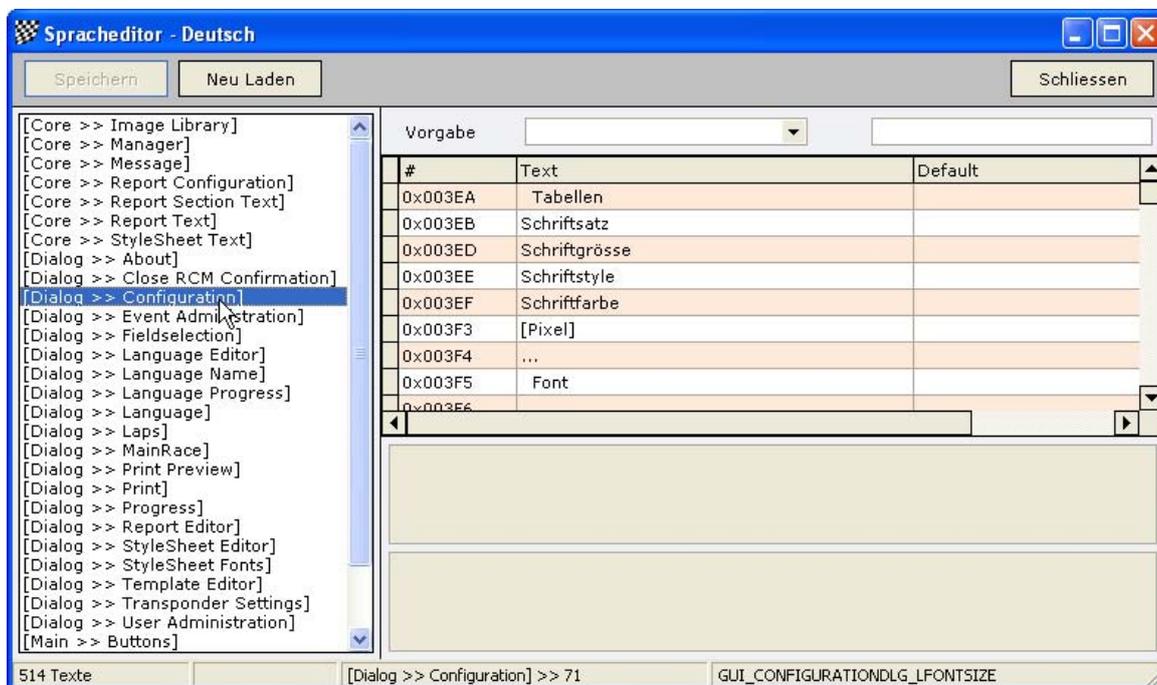


9.1 Spracheditor

Hier können Sie die Texte, die RCM Online Easy benutzt, ändern.

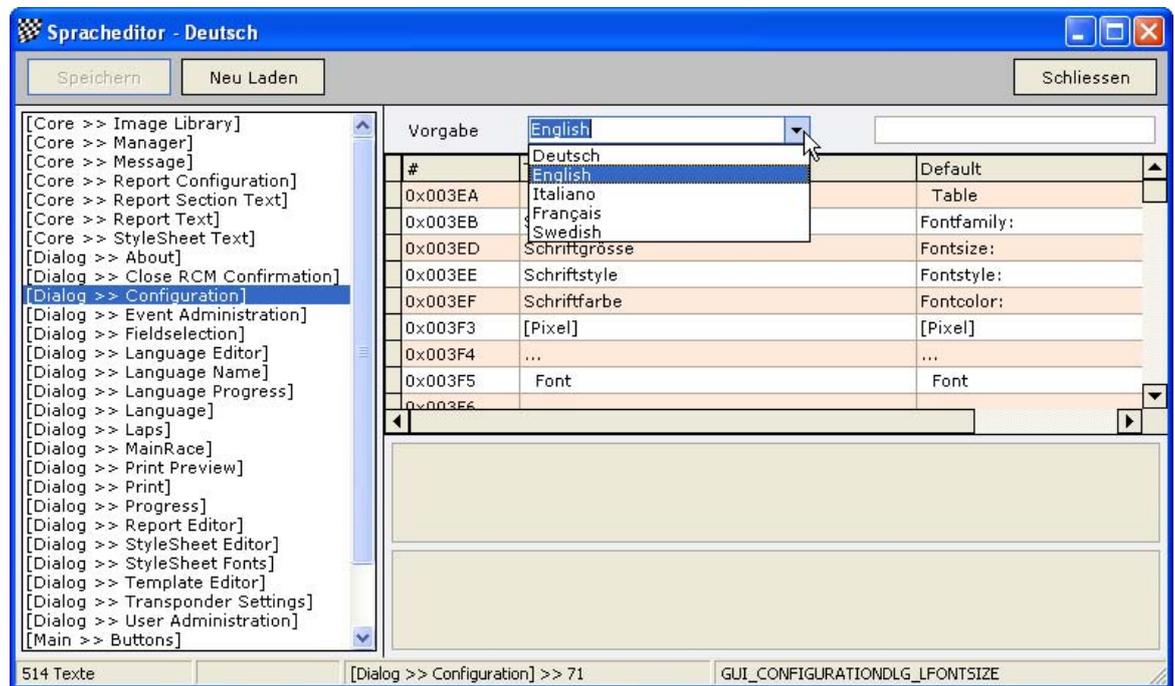
9.1.1 Übersetzungen

Der Spracheditor ermöglicht, dass Texte korrigiert werden können oder andere Bezeichnungen eingetragen werden können. Es ist auch möglich eine neu erstellte Sprache, welche zu Beginn in Englisch vorliegt, Satz für Satz in die gewünschte Sprache zu übersetzen und damit ein neues Sprachset zu erhalten in dem RCM Online Easy zukünftig eingestellt werden kann. Wenn der Spracheditor gestartet wird, müssen ca.1900 Texte geladen werden, das dauert eine kleine Weile.



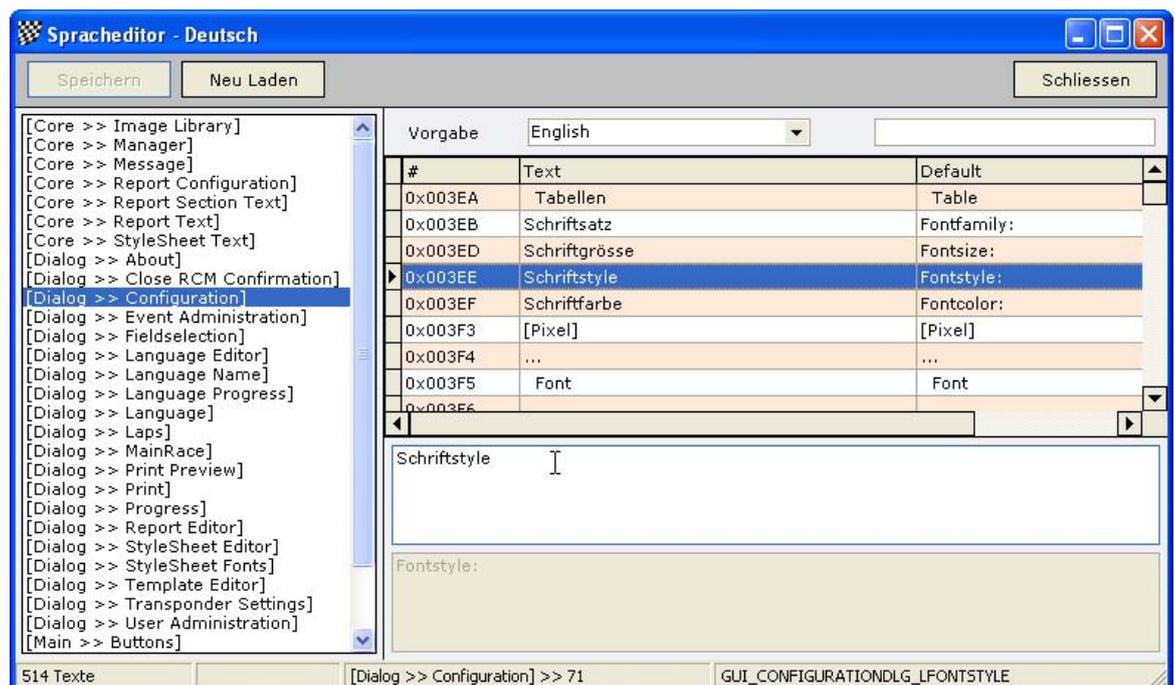
Der Spracheditor zeigt auf der linken Seite eine Menüstruktur, welche nach Themengebieten geordnet ist und jeweils den Textinhalt eines Fensters oder einen Funktionsablauf bezeichnet. Wird links ein Menüpunkt markiert, werden rechts in einer Tabelle alle Texte dargestellt, welche unter diesem Menüpunkt beschrieben sind. In der rechten Tabellenspalte (unter der Überschrift Default) kann nun eine

weitere Sprache eingestellt werden, welche oben in der Auswahlliste ausgewählt werden kann. Wenn oben eine Vorgabesprache (zum Beispiel Englisch) gewählt wird, wird die Spalte Default erst dann aktualisiert, wenn in der linken Spalte des Fensters unter Textabschnitte ein neuer Abschnitt angewählt wird.



9.1.2 Vorgehen für das Ändern einer Sprachressource

Nach dem Auswählen einer Kategorie werden die entsprechenden Textdefinitionen aufgelistet. Der zu verändernde Text wird nun in der Tabelle rechts ausgewählt (z. B. Rundenübersicht) und im Feld unter der Tabelle auf den gewünschten Wert verändern (z. B. Rennübersicht).



Anschließend müssen Sie den Button „Speichern“ betätigen. Die vorgenommenen Änderungen werden sofort sichtbar.

Wenn Sie nun während dem Bedienen des Programms ein Wort finden, das falsch geschrieben ist oder das sie einfach verändern möchte, dann können sie das entsprechende Wort suchen. Unter Volltextsuche geben Sie das Wort ein. Das Suchergebnis zeigt nun alle Ausdrücke an, welche der Suche entsprechen. Unten bei Textübersetzung können Sie dann den Ausdruck ändern und mit Speichern die Korrektur abschließen.

9.1.3 Neues Sprachset erstellen

Mit dem Spracheditor kann eine neue Sprache erstellt werden. Der Name der neuen Sprache muss im Menü Konfiguration im Submenü Sprache erstellt werden. Dazu gehen Sie in Konfiguration/Sprache. Der Button oben links gibt Ihnen die Möglichkeit eine neue Sprache erstellen.



Er öffnet einen Dialog, in welchem der Namen der neuen Sprache angegeben werden muss. Ein Eintrag muss nur im Feld Sprache gemacht werden. Der Dateiname wird automatisch erstellt und sollte nicht abgeändert werden.



Nach Abschluss mit OK wird eine Kopie des englischen Sprachsets erstellt, welche vorerst einmal für die neue Sprache als Referenz dient. Nun können alle Textteile mit dem Spracheditor in die gewünschte Sprache übersetzt werden.

Um ein neues Sprachset zu erzeugen, wird eine neue Sprache erstellt und diese als RCM Sprache eingestellt. Im ersten Schritt ist dies nun Englisch, da beim Erstellen der englische Sprachtextsatz kopiert wurde. Nun muss man Satz für Satz mit dem Spracheditor übersetzen. Um das Verstehen der einzelnen Sätze zu verbessern, kann unter Vorgabesprache die Sprache eingestellt werden, welche für den Übersetzer am verständlichsten ist. Speichern Sie die gemachten Änderungen jedes Mal, bevor Sie zu einem neuen Textabschnitt links wechseln.

9.2 Templates

Im Menü Templates sind drei Werkzeuge wichtig, welche für das Design der Reporte zur Verfügung gestellt werden.

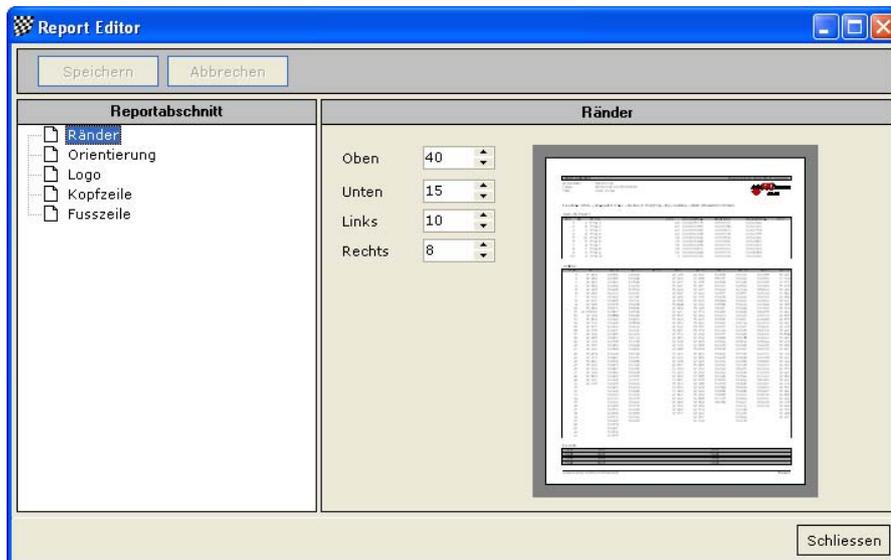
Report Editor: für die Konfiguration der Seiteneinstellungen.

Stylesheet Editor: für die Konfiguration von Rahmen, Schrift und Farben.

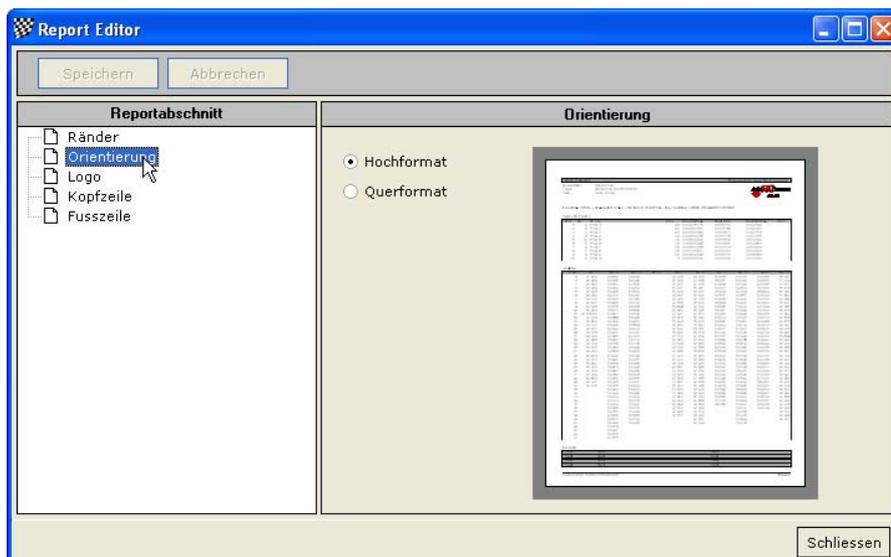
Template Editor: für die Konfiguration des Inhalts und deren Platzierung.

9.2.1 Report Editor

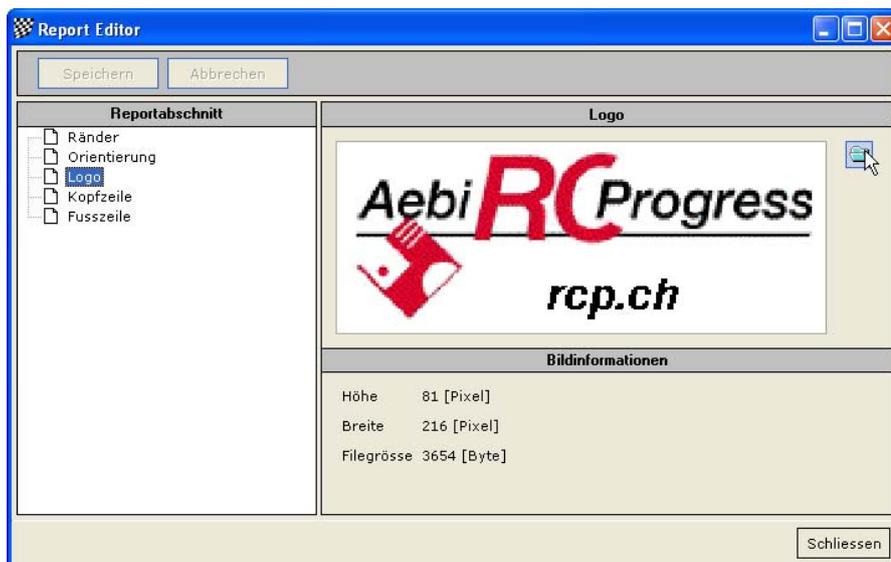
Hier werden die Blattformate festgelegt. Unter Seiteneinstellungen/Ränder können Sie die Ränder festlegen. Oben für die Größe der Kopfzeile, unten für die Größe der Fußzeile sowie den linken und rechten Rand.



Orientierung: Hier kann ausgewählt werden ob die Grundeinstellungen auf ein A4 hoch oder auf ein A4 quer gedruckt werden sollen. Alle Reporte können auch zusätzlich noch in der einen oder anderen Darstellung eingestellt werden.



Logo: In der Kopfzeile kann an ein Bild platziert werden. In der Regel setzen Sie hier ihr Club-Logo ein.

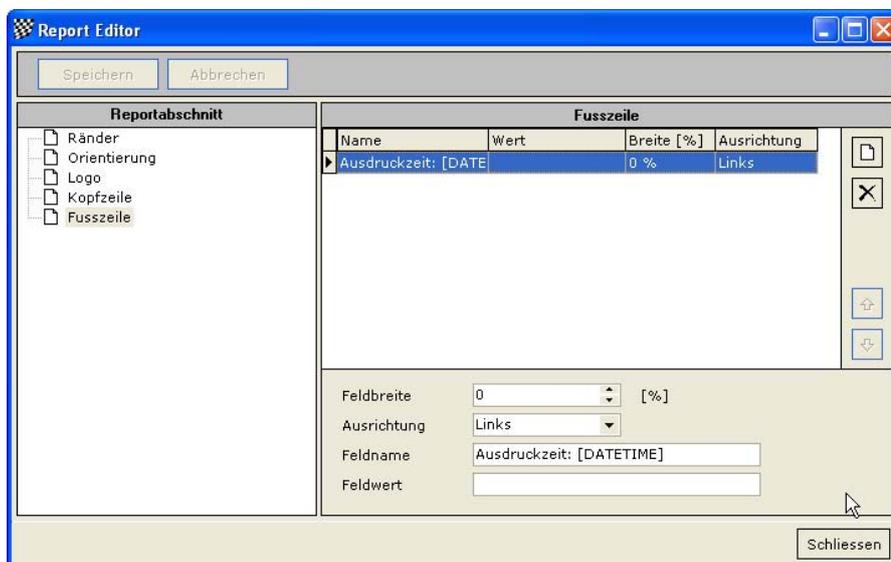


Kopfzeile: Diese Funktion ist zurzeit noch nicht implementiert.

Fußzeile: In der Fußzeile werden Angaben zur Ausdruckzeit gemacht.

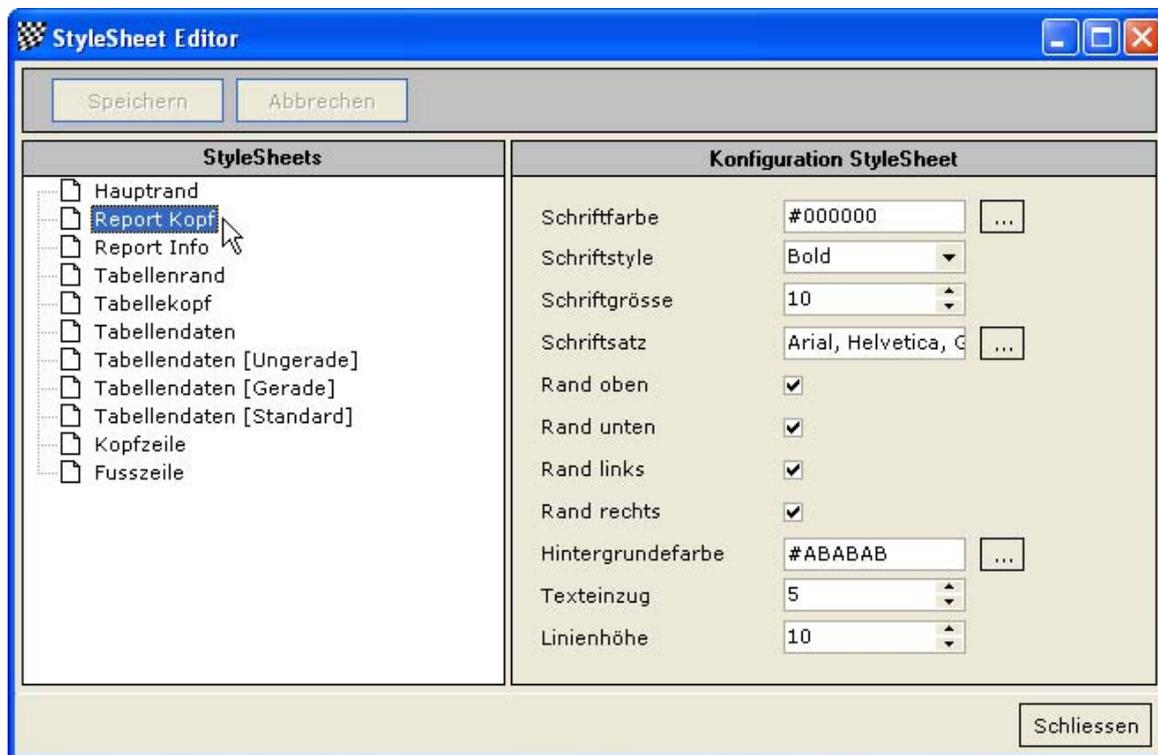
Weitere Texte können mit dem Piktogramm Notizblock hinzugefügt werden oder aber auch mit dem Kreuzzeichen auf der rechten Seite wieder gelöscht werden.

Beachten Sie bitte, dass, wenn die Fußzeile genutzt wird, bei den Rändern die Größe groß genug eingestellt wurde.



9.2.2 Stylesheet-Editor

Hier werden die Schriften, deren Farbe, Hintergründe der Fuß- und Kopfbereiche wie die Rahmen und das Design der Tabellen definiert. Die verschiedenen Abschnitte der Reporte können verschieden konfiguriert werden. Die Definitionen, die Sie hier vornehmen, gelten für alle Reporte.



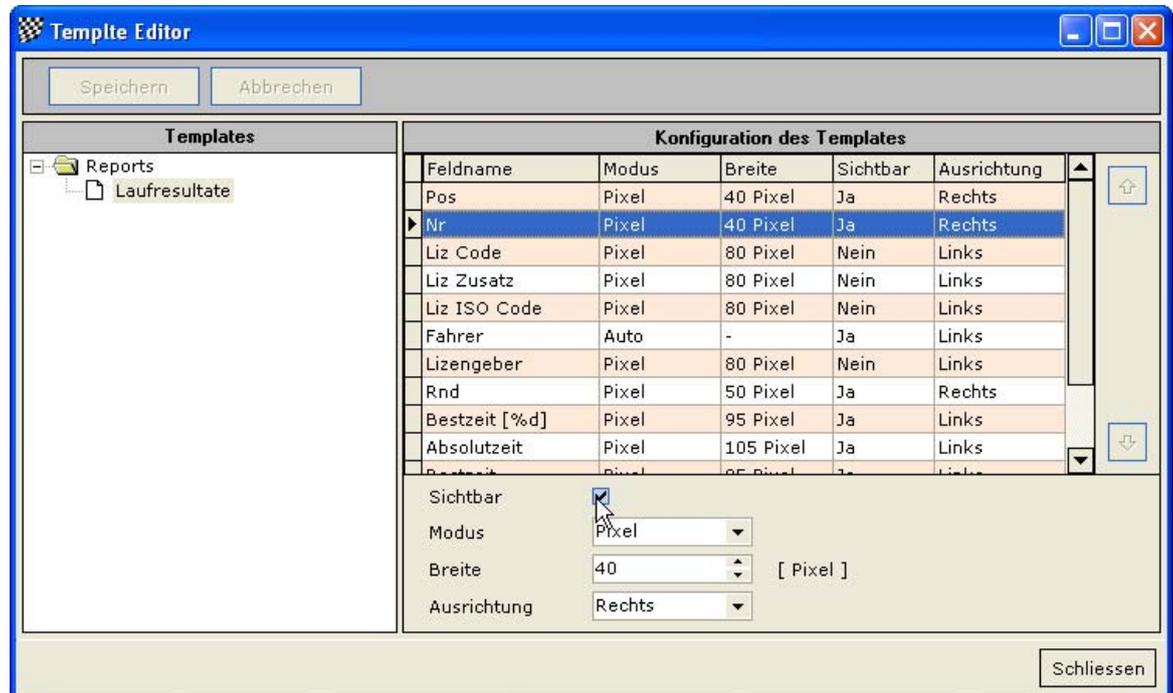
In der linken Spalte „Stylesheets“ wählen Sie den gewünschten Abschnitt aus und in der rechten Spalte können Sie dann die Formatierung ändern. Folgende Stylesheet-Abschnitte können angewählt werden:

- Haupttrand
- Report Kopf
- Report Info
- Tabellen Rand
- Tabellen Kopf
- Tabellendaten (ungerade Zeilen)
- Tabellendaten (gerade Zeilen)
- Tabellendaten (Standard)
- Kopfzeile
- Fußzeile

Nachdem Sie die Einstellungen abgeschlossen haben, müssen Sie Speichern bevor Sie das Fenster schließen.

9.2.3 Templateeditor

Um den Inhalt der einzelnen Reporte zu definieren, arbeiten Sie mit dem Template Editor. Auf der linken Seite finden Sie alle Reportarten, welche im RCM Online Easy angeboten werden.



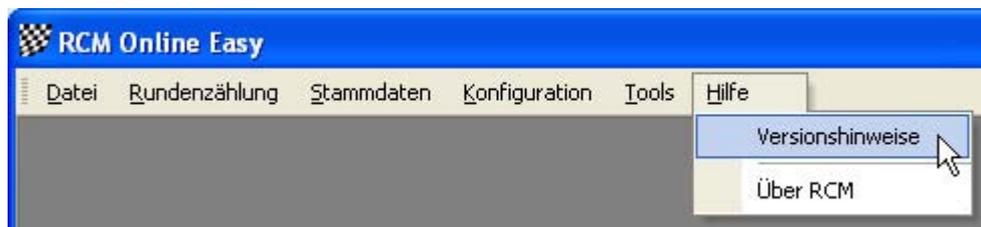
Rechts sehen Sie alle verfügbaren Felder, welche beim angewählten Report möglich sind. Alle Felder können dort einzeln eingestellt werden, und zwar ob diese angezeigt werden sollen oder nicht. Geben Sie an, wie groß das Feld ist, indem Sie auf Pixel einstellen und die entsprechende Anzahl Pixel festlegen. Sollte das Feld zu klein sein, dann wird das Programm automatisch einen Umbruch anzeigen. Mit den Auf- und Ab-Pfeilen kann das Feld noch an eine andere Stelle verschoben werden. Zudem können Sie im Feld unten rechts angeben, ob dieser Report in seiner Ausrichtung beim Druck von den Standard-Einstellungen abweichend gedruckt werden soll.

Bemerkungen für die Länge der Feldinhalte, Modus und Breite: Im Auto-Modus muss keine Angabe zur Feldlänge gemacht werden. Die Felder werden aufgrund des zu druckenden Inhalts ideal dargestellt. Im Pixel-Modus wird ein Wert angegeben, welcher die Anzahl Pixel bezeichnet. Der Vorteil ist, dass so die Textkolonnen immer an der gleichen Stelle erscheinen. Wenn der Inhalt größer ist als die eingestellte Feldgröße, dann wird der Feldinhalt umbrochen. Im %-Modus wird die Zahl in Prozent angegeben. Stellen Sie zum Beispiel 30 % ein, so werden für das Feld 30 % des noch verbleibenden Inhalts genommen.

Wenn Sie hier bei den Angaben etwas ändern, müssen Sie es speichern, sonst bleiben Ihre Änderungen unberücksichtigt.

10 Hilfe

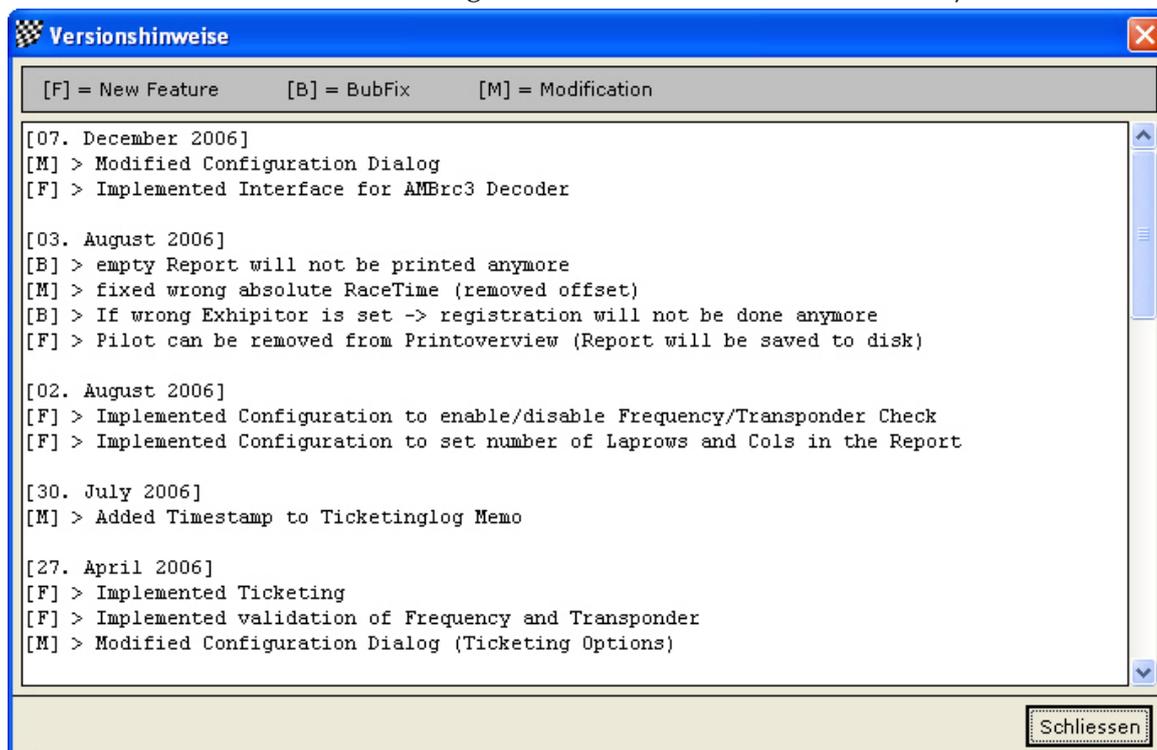
Im Menü Hilfe finden Sie Angaben zum Inhalt des Software-Release und die Versionen der Software.



10.1 Versionshinweise

Die Versionshinweise enthalten die gesamte Entwicklungsgeschichte von RCM Online Easy. Diese beginnen mit dem Erstellungsdatum. Die einzelnen Punkte sind jeweils wie folgt gekennzeichnet: [M] steht für Modifikationen, [B] für Fehlerbehebung und [F] für neue Funktionen.

Wenn Sie eine neue Version erhalten, informieren Sie sich zunächst in den Versionshinweisen über die Neuigkeiten, die Ihnen RCM Online Easy zu bieten hat.



10.2 Über RCM

Hier finden Sie Versionsnummer von RCM Online Easy, welches Sie benutzen.



11 Schlussbemerkungen

Wir wünschen Ihnen mit RCM Online Easy viel Spaß! Bei Fragen oder Problemen können Sie sich gerne an uns wenden. Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail unter support@rc-timing.ch. Vergessen Sie nicht die Angaben zur RCM-Version, damit ist ein korrektes Bearbeiten Ihrer Anfrage ohne Rückfragen möglich. Sollten Sie uns nicht als Kontaktperson bekannt sein, erlauben wir uns, Sie nach der Vertragsnummer zu fragen. Wir bitten Sie, diese also bereitzuhalten.

RC-Timing
Felix Romer
Im oberen Gern 59
CH-8409 Winterthur